



Staatsbad Salzuflen GmbH

Tourist Information

Parkstraße 20, 32105 Bad Salzuflen

- Gästeinformation
- Zimmervermittlung
- Stadt- und Erlebnisführungen
- Informationen zum Radverleih

Öffnungszeiten:

	April-Oktober	November-März
Mo bis Fr	9.00 – 18.00 Uhr	9.00 – 17.00 Uhr
Samstag	9.00 – 17.00 Uhr	9.00 – 12.00 Uhr
Sonn- und Feiertag	11.00 – 17.00 Uhr	

Information:
Telefon: (0 52 22) 183 -183
Fax: (0 52 22) 183 -208
info@bad-salzuflen.de www.bad-salzuflen.de

**LWL-Industriemuseum
Ziegelei Lage**

Sprikernheide 77, 32791 Lage

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag 10.00 – 18.00 Uhr

Information:
Telefon: (0 52 32) 94 90-0
Fax: (0 52 32) 94 90-38
ziegelei-lage@lwl.org
www.lwl-industriemuseum.de



Ziegel Route



**Denkmäler
der Industriekultur**
im
»land des hermann«

Informationen zur Strecke

- Länge:** 24 Kilometer
- Bahnhöfe:** Bad Salzuflen, Schötmar und Sylbach
- Anforderung:** familiengerecht, geringe Steigung
- Beschaffenheit:** überwiegend Radwege oder Nebenstrecken mit wenig Verkehr



gut zu erfahren



Schutzgebühr 0,50 €



LWL-Ziegeleimuseum Lage – Westfälisches Landesmuseum für Industriekultur

Das Herz des **LWL-Industriemuseums (I)** ist die ehemalige Ziegelei Beeremann mit ihrem komplett erhaltenen Inventar. Noch zu Beginn des 20. Jahrhunderts zogen über 14.000 Lippsche Ziegler in die Fremde, um dort Ziegel herzustellen. In Gruppen von bis zu 40 Männern schlossen sie sich unter Leitung eines Zieglereisters zu- sammen, um in Norddeutschland, in Brandenburg und im Ruhrgebiet Ziegel herzustellen. Das LWL-Ziegeleimuseum Lage erzählt die Geschichte dieser Ziegler und vermittelt die Technik der Ziegeleiherstellung in Hand- und in Maschinenarbeit. Regelmäßige Wechselausstellungen behandeln Industrie- und kulturgeschichtliche Themen.

Ein lebendiges Museum

Im LWL-Ziegeleimuseum kann der Besucher einen Zie- gelstein selbst herstellen. Er wird nach einigen Wochen gebrannt und kann dann abgeholt werden. Kinder werden von »Ziegelmeister Lehmann« und »Ziegel Toni« auf eigen- nen Tafeln durch das Museum geleitet. An regelmäßigen Aktionstagen ist die gesamte Maschinenanlage in Betrieb. An vielen Modellen können die Besucher die Funktion der Ziegelei nachvollziehen.

Jeden ersten Sonntag im Monat, von April bis Oktober, setzt sich die alte Feldbahn der Ziegelei Beeremann wieder in Bewegung und bietet Besuchern eine Mitfahrgelegen- heit rund um das Gelände der ehemaligen Tongrube.

Fahradfahrer sind herzlich willkommen. Stabile Fahrrad- ständer und eine Pannensstation stehen allen Besuchern zur Verfügung. Im Museumscfé gibt es von Dienstag bis Sonntag von 11-18 Uhr Kaffee und Kuchen.

Bad Salzuflen

Der Ort Salzuflen wurde erstmals im 11. Jahrhundert urkund- lich erwähnt. Der Ursprung für den Namen liegt tief unten in der Erde: Besonders günstige geologische Verhältnisse ermöglichen über Jahrhunderte hinweg die Gewinnung von Salz und brachten der Stadt großen Reichtum. Pracht- voll verzierte Patrizierhäuser der Weserrenaissance zeugen vom einstigen Wohlstand durch das »weiße Gold«. Eines der schönsten Fachwerkhäuser aus dieser Zeit ist das **Haus Backs (b)** mit seiner aufwendig gestalteten Schmiffassade. Die Keimzelle des Salzhandels war die Saline auf dem **Salz- hof (d)**, wo das Salz gesiedet wurde. Um die Salzproduktion zu steigern, wurden im 18. Jahrhundert die **Gradierwerke (a)** errichtet. Ursprünglich vor den Toren der Stadt gelegen, dienten diese bis 1945 als reine Industrieanlagen. Heute werden die Gradierwerke als Freiluft-Inhalatorium genutzt und produzieren ein meeresähnliches Klima. Das Einatmen der salzigen Luft wirkt besonders heilsam bei Atemwegser- krankungen.

Auf dem Verbindungsgstück zwischen dem Salzof und den Gradierwerken liegt die **Fußgängerzone / Lange Straße (c)** mit zahlreichen Geschäften und Cafés.

Umweltzentrum Heeser Mühle

Die Heeser Mühle, die bis vor wenigen Jahrzehnten Getrei- de gemahlen und bis Anfang der 1970er Jahre Strom produ- ziert hat, beherbergt heute das **Umweltzentrum Heeser Mühle (e)**. Auf dem 37 ha großen Gelände kann man In- teressantes über verschiedene Lebensräume in der Natur erfahren. Zu entdecken gibt es u. a. einen Steingarten, einen Schmetterlingsgarten, verschiedene Teiche, einen Wildbie- nenlehrpfad und ein Weidenlabyrinth.

Ziegelroute

Auf einer Gesamtlänge von 24 Kilometern verbindet die Zie- gelroute Stationen lippscher Industriekultur. Für die Region typische Industrie wie Ziegeleierstellung und Salzsie- derei werden ebenso erlebbar, wie die abwechslungsreiche Landschaft, die von den Höhenzügen des Teutoburger Waldes umgeben wird.

Zwischen Bad Salzuflen und Schötmar verläuft die Route durch die Hoffmannschen Wiesen, die von den Flüssen Bege und Werre durchzogen werden. Das Begabad lädt in der Sal- son zu einer Abkühlung unter freiem Himmel ein.

Die Route führt vorbei am Umweltzentrum Heeser Mühle, wo sich das Flussufer der Werre besonders naturnah prä- sentiert, und dem bei Anglern beliebten Hartigsee im Salzof- ler Stadtteil Holzhausen.

Auf dem Weg zum Ziegeleimuseum kann man den Blick über saftige Wiesen und weite Felder mit Zuckerrüben und Getrei- de schweifen lassen. Ein Besuch des fahrradfreundlichen Museums lohnt.

Zwischen den Lagenser Stadtteilen verläuft die Route durch Felder, Wiesen und kleine Wäldchen.

Ein verschlungener Pfad durch ein Waldstück führt zu einem sehenswerten Naturdenkmal: einer Allee mit altem, urwüch- sigen Baumbestand. Dahinter liegt die Bullenzuchtstation Gut Hündersen.

Über den Salzofler Stadtteil Ehrens-Breden gelangt man zum Salzof, dem Mittelpunkt der Bäderstadt.



Sehenswürdigkeiten

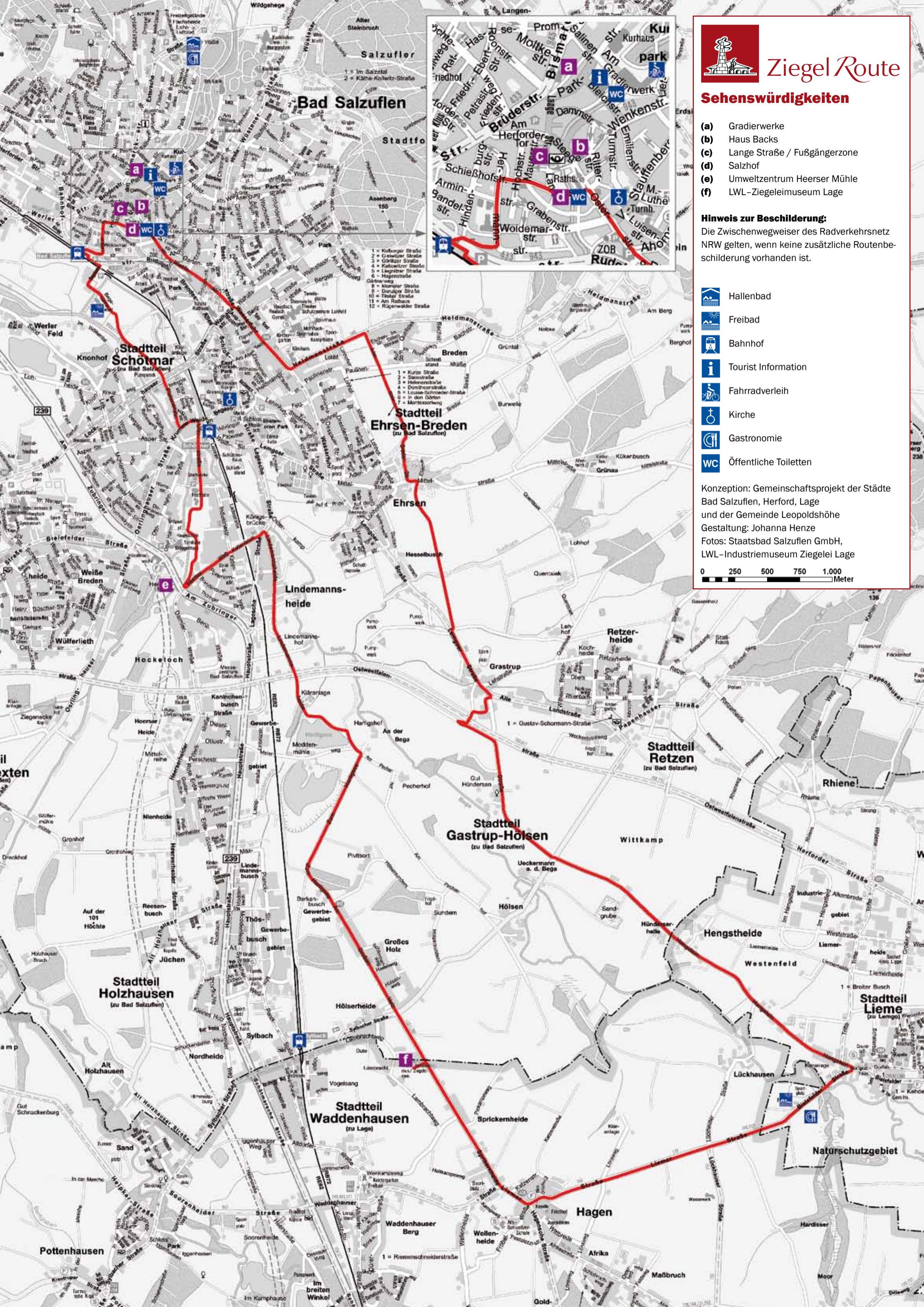
- (a) Gradierwerke
- (b) Haus Backs
- (c) Lange Straße / Fußgängerzone
- (d) Salzhof
- (e) Umweltzentrum Heerser Mühle
- (f) LWL-Ziegeleimuseum Lage

Hinweis zur Beschilderung:

Die Zwischenwegweiser des Radverkehrsnetz NRW gelten, wenn keine zusätzliche Routenbeschilderung vorhanden ist.

- Hallenbad
- Freibad
- Bahnhof
- Tourist Information
- Fahrradverleih
- Kirche
- Gastronomie
- Öffentliche Toiletten

Konzeption: Gemeinschaftsprojekt der Städte Bad Salzuffen, Herford, Lage und der Gemeinde Leopoldshöhe
 Gestaltung: Johanna Henze
 Fotos: Staatsbad Salzuffen GmbH, LWL-Industriemuseum Ziegelei Lage



Bad Salzuffen

Stadtteil Schötmar (zu Bad Salzuffen)

Stadtteil Ehrsens-Breden (zu Bad Salzuffen)

Ehrsens

Lindemanns-heide

Retzer-heide

Stadtteil Retzen (zu Bad Salzuffen)

Stadtteil Grastrup-Hölsen (zu Bad Salzuffen)

Hengstheide

Stadtteil Holzhausen (zu Bad Salzuffen)

Stadtteil Waddenhausen (zu Lage)

Hagen

Stadtteil Lieme (zu Lemgo)

Naturschutzgebiet